

Die drei ??? und die Chaostheorie

Autor: 08

Votingkategorie: KE

„Ihr müsst mir helfen. Meine Spitzentanzschuhe sind weg.“ eine völlig aufgelöst Neunjährige rief bei den drei ??? an.

Da das Detektivgewerbe in diesen Ferien eine Flaute erlebte, waren sie gezwungen diesen Auftrag anzunehmen um nicht aus der Übung zu kommen. Sie versprachen vorbei zu kommen.

Die mitgeteilte Adresse war schnell gefunden. Ein kleines, blondes Mädchen wartete bereits sehnsüchtig an der Haustür auf sie.

„Ich bin Annabelle. Ich brauche die Schuhe für meinen Auftritt heute abend, sonst kann ich gleich im Orchestergraben bleiben. Ihr seid doch Detektive. Ich habe auch schon einen Vertrag aufgesetzt. Bei Erfolg kriegt ihr einen Dollar.“ rief sie ihnen entgegen.

„Aber trampelt bloß nicht durch das Blumenbeet! Das ist nämlich der Stolz der Familie.“ fügte sie hinzu.

„Sag mal, wo hast du deine Schuhe denn das letzte mal gesehen?“ wollte Peter wissen als sie das Haus betraten.

„Im Kinderzimmer. Kommt mit.“

Was sie dann sahen, trieb ihnen das Entsetzen in die Augen. Im Kinderzimmer konnten man keinen Schritt gehen ohne über irgendetwas zu stolpern.

„Um hier was zu finden bräuchte man einen Spürhund.“ stellte Bob fassungslos fest.

„Ihr schafft das schon.“ sagte Annabelle kalt wie eine Eisscholle.

Sie setzte sich auf einen ihrer Lautsprecher und sah dabei zu wie Justus die Arbeit organisierte.

„Wir sollten die Sachen alle zu Hügelgräbern aufschichten, damit wir uns stapelweise vorarbeiten können. Auf geht`s, Kollegen.“

„Eine super Idee!“ feuerte Annabelle sie an.

„Du könntest uns ruhig helfen.“ schmolte Peter als er den ersten Stapel abbaute.

„Ich habe euch engagiert. Ich muss nicht helfen. Ich habe euch alles erzählt, was ihr wissen müsst. Punkt aus!“ kam es zurück.

„Stimmt. Da hat sie recht.“ rief Justus und fluchte gleich darauf, da er in eine Mausefalle getreten war.

„Das gibt bestimmt eine Vergiftung.“ jammerte er und setzte sich auf Annabelles Bett.

„Ich glaube, dagegen hilft Pökelsalz.“ überlegte Bob.

„Ich hole sowas. Meine Mutter hat sowas im Weinkeller.“ sagte Annabelle.

„Ist der denn nicht abgeschlossen?“ wunderte sich Peter.

„Ja, schon. Aber in welchem Vakuum lebst du denn? Ich bin ein Schlüsselkind und komme überall rein.“ wurde er von dem Mädchen belehrt.

Langsam wurden die Hügelgräber weniger und alles war fein säuberlich in den Schränken verstaut. Die Spizentanzschuhe tauchten allerdings nicht auf. Bob kroch am Boden herum und lugte unter das Bett, wo er einen Stadtplan von Phoenix fand.

Plötzlich sprang Annabelle auf und öffnete den Kleiderschrank, holte eine Ballettasche heraus, öffnete sie und rief triumphierend: „Da sind sie ! Ich habe sie gefunden ! Damit ist der Vertrag natürlich hinfällig. Den Dollar kriegt ihr nicht, da ihr meine Schuhe ja nicht gefunden habt.“ Damit riss sie den Vertrag in tausend Papierschnipsel.

„Du....du hast die ganze Zeit gewusst, dass sie in deiner Tasche verborgen waren?“ japste Justus.

„Warum?“ wollte auch Peter wissen.

In dem Moment betrat Annabelles Mutter das Kinderzimmer.

„Kind, du weißt genau, dass du erst Besuch haben darfst, wenn dein Zimmer aufgeräu.....oh! Das hast du ja toll gemacht ! Dann darfst du jetzt auch zu deiner Freundin zum Spielen.“

Annabelle drehte sich noch mal um bevor sie das Zimmer verließ und streckte den drei ??? die Zunge raus.

Und weg war sie!

Hallo liebe Leserin, lieber Leser,

wir sind natürlich total gespannt, wie Dir die Geschichte gefallen hat. Dafür ist im Forum der www.rocky-beach.com unter Community-Geflüster ein Voting-Forum eingerichtet, in dem Du uns Deine Meinung über unsere Werke mitteilen kannst. Es wäre sehr nett, wenn Du Dir dafür etwas Zeit nehmen würdest.

Aus den Erfahrungen der ersten Runde und weiterer Diskussionen gibt es allerdings ein paar Kleinigkeiten, die wir Dich bitten würden, bei Deiner Kritik zu beachten:

1. Ironie will gut überlegt sein

Es hat sich gezeigt, dass in vielen Foren auf der Rocky-Beach.com ironische Beiträge immer wieder missverstanden wurden. Deshalb wäre es gut, wenn Du einfach auf dieses Mittel verzichten könntest. Sag, was du meinst.

2. Beurteile Geschichten, nicht Menschen

Es mag etwas haarspaltiger klingen, aber wenn Du schreibst „Die Geschichte ist langweilig“, so ist das die Wirkung, die die Geschichte auf dich hatte. Das interessiert uns natürlich! Wenn Du aber schreibst: „Der Autor versteht es nicht im mindesten Spannung zu erzeugen“ dann sagst du auch etwas über die Fähigkeiten des Autors aus und hey, es sind nur ein paar Seiten. Ist das genug für solch ein Urteil?

3. Einordnung in die Weltliteratur

Der Kurzgeschichten-Wettbewerb auf der Rocky-Beach.com ist ein nettes Spielchen, der uns, die wir uns mit Beiträgen beteiligen, ein Forum gibt, uns etwas kreativ auszutoben, und Euch Lesern vielleicht die eine oder andere nette Lesestunde beschert. Mehr ist es nicht, was es nie und soll es auch gar nicht sein. Bei diesem Anspruch gleich Vergleich zur „echten“ Literatur, wie z.B. den richtigen drei ??? Romanen zu ziehen, wirkt oft überzogen. Ob also eine der vorliegenden Geschichten auf jeden Fall besser als Autor X, vergleichbar mit Autor Y oder gar Autor Z alle Ehre machen würde, ist nicht so wichtig. Einzige Ausnahme ist, wenn der die Geschichte Zitate oder sich im Inhalt an speziellen, bekannten literarischen Werken orientiert.

So und nun ans Werk. Für die Kritiken wurden diesmal drei Kategorien ausgewählt.

GK = Gnadenlose Kritik

Hier solltest du ganz ehrlich sein, was dir gefallen und was dich gestört hat. Trotzdem solltest Du aber auf Sachlichkeit achten und nicht einfach wilde Beschimpfungen los lassen.

KE = Kritik erwünscht.

Hier darfst du gerne die schönen Stellen hervor heben oder Anregungen geben, was der Autor/in das nächste mal noch beachten sollte, aber braucht nicht jedes benutzte Wort auf die Goldwaage gelegt werden.

NV = Bitte nur ein Sterne-Voting

Das sagt eigentlich alles. Außer dass Du noch nicht weißt in welchen Kategorien Du wie viel Sterne vergeben kannst.

Es können max. 5 Sterne vergeben werden, wobei 0 Sterne = nicht so gut bedeutet und ***** Sterne = Genial

Die Wertungen kannst Du für folgende Kategorien vergeben:

1. Einbau der 20 Wörter2. Aufbau

hat die Story ein überraschendes Ende, ist sie spannend?

3. Lachfaktor4. Grundidee

steht eine lustige/ originelle/ einfallsreiche Idee hinter der Geschichte

So und nun wollen wir Dich nicht länger aufhalten, Deine Kritik zu verfassen.

Danke

Die Autorinnen und Autoren